Aktion "Besseres Deutsch" 2001 : Sprache und neue Medien

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **57 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache (SVDS)
Sekretariat: Postfach 646, 4003 Basel, Tel.: 061 267 34 07 (vormittags); Fax: 061 267 30 09
Sprachauskunft SVDS: 0900 57 35 70 (vormittags); E-Mail: Sprachauskunft@unibas.ch

Aktion «Besseres Deutsch» 2001
Sprache und neue Medien

Nicht einfach über schlechtes Deutsch klagen, sondern etwas für besseres Deutsch tun, das ist das Ziel der Aktion «Besseres Deutsch». Sie ist im Dezember 1999 zusammen mit der Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden ins Leben gerufen worden und wird in der Schweiz vom Schweizerischen Verein für die deutsche Sprache (SVDS) getragen. Jedes Jahr greift die Aktion «Besseres Deutsch» bestimmte sprachliche Erscheinungen oder ein bestimmtes sprachliches Thema heraus. Ziel der Aktion ist es, zu einem überlegteren Umgang mit der deutschen Sprache beizutragen.

Die diesjährige Umfrage richtet ihre Aufmerksamkeit auf das Verhältnis von Sprache und neuen Medien, wie SMS, E-Mail oder Internet. Diese ermöglichen nicht nur schnellere Formen der Kommunikation, sondern sie haben auch Auswirkungen auf die Sprache.

Ein E-Mail kann genau gleich verfasst werden wie ein Brief. Neben solchen nicht weiter auffälligen E-Mails erhält man aber auch E-Mails mit Anreden wie «Hallo Herr XY», «Guten Abend Frau XY», die bis vor kurzem als Anreden in einem Brief undenkbar gewesen wären. Genauso gibt es Leute, die in E-Mails grundsätzlich keine Grossbuchstaben verwenden. Wie beurteilen Sie die Sprache in E-Mails? Wie halten Sie es selber beim Schreiben von E-Mails; schreiben Sie ein E-Mail anders als einen Brief?

In SMS-Mitteilungen, wo man sich auf 160 Zeichen beschränken muss, sind Abkürzungen häufig. Einige Leute sehen im Schreiben von SMS einen Auslöser für eine mögliche Verwahrlosung des Sprachgebrauchs. Was halten Sie von der Sprache in SMS-Mitteilungen?

Für das Schicken einer Mitteilung als SMS hat sich noch kein einfaches Wort durchgesetzt. Im Dialekt kann man gelegentlich *smsle, essemessle* oder *smale* hören, aber wie nennt man diese Tätigkeit auf Deutsch? Bei der Um-

frage eines deutschen Privatsenders ist kürzlich das Verb *simsen* vorgeschlagen worden. Ist das ein brauchbares Wort dafür, oder haben Sie einen Vorschlag für eine treffende Bezeichnung dieser modernen Kommunikationsform?

Senden Sie Ihre Beobachtungen, Kommentare oder Hinweise zum Sprachgebrauch in den neuen Medien bis Ende November 2001 an:

Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache (SVDS), Sekretariat, Aktion «Besseres Deutsch», Postfach 646, 4003 Basel.
E-Mail: Sprachauskunft@unibas.ch

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauptteils

Wermke, Matthias, Dr. phil., Dudenredaktion, Postfach 10 03 11, D-68003 Mannheim

Krumm, Hans-Jürgen, Prof. Dr., Institut für Germanistik, Universität Wien

Hoberg, Rudolf, Prof. Dr., Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft, Technische Universität Darmstadt

Krill, Marie-Jeanne, Journalistin, 1218 Le Grand-Saconnex

Andres, Gabriel, Journalist, 18, rue du Schurmfeld, F-67100 Strasbourg-Neudorf

Andreotti, Mario, Prof. Dr., Birkenweg 1, 9034 Eggersriet